

Nutzungsbedingungen über die Erbringung ambulanter Online-Psychotherapie mit MindDoc by Schön Klinik über die Therapieplattform MindDoc Online-Therapie

§ 1 Vertragsgegenstand und Allgemeines

- (1) Die Schön Klinik Medizinisches Versorgungszentrum GmbH, Postfach 1553, 83205 Prien am Chiemsee. e-Mail: info[at]minddoc.de bietet unter der Marke "MindDoc - by Schön Klinik" ("**MindDoc**") ambulante Online-Psychotherapie an.
- (2) Das Angebot richtet sich ausschließlich natürliche Personen ("**Patient**"), bei welchen die Indikation für eine Behandlung festgestellt wurde und eine Diagnose nach ICD Kapitel V vorliegt.
- (3) Die Nutzung setzt ein persönliches psychotherapeutisches Erstgespräch in einem unserer MindDoc Erstgesprächsstandorte oder den Aufenthalt in einer psychosomatischen Schön Klinik voraus, in welchem der Einschluss in die Online-Therapie erfolgt ist.
- (4) Das 100 minütige Erstgespräch dient der Feststellung des Behandlungsbedarfs. Neben Diagnostik und Indikationsstellung erfolgt auch die Aufklärung im persönlichen Gespräch.
- (5) Bei einer kürzlich vorangegangenen (teil-) stationären Behandlung in einer Schön Klinik kann das Erstgespräch entfallen.
- (6) Bei vorhandener Indikation für eine ambulante Online-Psychotherapie wird diese gemäß der wissenschaftlichen Leitlinien über eine web-basierte Therapieplattform per Videokonferenz und Chat durch MindDoc durchgeführt.

§ 2 Registrierung

- (1) Nach Einschluss in die Online-Psychotherapie erstellt MindDoc einen Account auf der Online-Psychotherapieplattform unter Nutzung von Titel, Vorname(n), Name, Adresse, Telefonnummer, e-Mailadresse, Versicherung, Indikation, Versicherungsnummer und Art der Behandlung (Nachsorge, Ambulante Therapie).
- (2) Nach Erhalt eines individuellen Einladungslinks erfolgt durch den Patienten die Festlegung eines individuellen Passworts, das den Zugriff auf die MindDoc Therapieplattform ermöglicht und den Account freischaltet.
- (3) Eine Übertragung eines Patientenaccounts auf Dritte ist nicht möglich, ebenso ist es nicht möglich, mehrere Patientenaccounts zu führen.
- (4) Ein Anspruch auf Anlage eines Patientenaccounts besteht nicht.

§ 3 Nutzung der Online-Psychotherapieplattform MindDoc

- (1) MindDoc gewährleistet eine ordnungsgemäße Funktionalität der Therapieplattform Mo-Fr 07:00-21:00 Uhr. Davon ausgenommen sind gesetzliche Feiertage.
- (2) Der Patient verpflichtet sich zur Bereitstellung eines funktionsfähigen Endgeräts inkl. Kamera und Mikrofon sowie eines ausreichenden Internetanschlusses, welche zur Durchführung der Online-Psychotherapie erforderlich sind. Hinweise zu Mindestanforderungen an Geräte und Internetanschluss finden sich unter <https://www.minddoc.de/fag>.

§ 4 Widerrufsrecht für Verbraucher

- (1) Dem Patienten steht nach § 13GB ein gesetzliches Widerrufsrecht hinsichtlich dieser Nutzungsbedingungen zu. Hierzu gelten nachfolgende Abschnitte.
- (2) Widerrufsbelehrung: Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen die Zustimmung zu diesen Nutzungsbedingungen zu widerrufen. Diese Frist beträgt vierzehn Tage ab Zustimmung zu diesen Nutzungsbedingungen. Um dieses auszuüben, gehen Sie bitte folgendermaßen vor (wahlweise mit Hilfe eines per Post versandten Briefes an Schön Klinik MVZ GmbH, Postfach 1553, 83205 Prien am Chiemsee oder e-Mail an info[at]minddoc.de. Informieren Sie uns mit Hilfe des beigefügten Muster-Widerrufsformulars

oder formlos über Ihren Entschluss, Ihre Zustimmung zu diesen Nutzungsbedingungen zu widerrufen.

- (3) Folgen des Widerrufs: Wenn Sie die Zustimmung zu diesen Nutzungsbedingungen widerrufen, werden wir Ihren Zugriff auf die Online-Therapieplattform umgehend deaktivieren und alle personenbezogenen Daten und Dokumentationen löschen, sofern gesetzliche Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten nicht verletzt werden. Falls Sie sich bei Ihrer Versicherung in eine besondere Versorgung zur Online-Therapie eingetragen haben, bleibt diese davon unberührt und muss separat zu diesen Nutzungsbedingungen widerrufen werden.
- (4) Muster-Widerrufsformular:

Hiermit widerrufe ich die von mir erteilte Zustimmung zur Nutzung der ambulanten Online-Psychotherapie MindDoc
Zugestimmt am: _____
Name und Vorname: _____
Anschrift: _____
Unterschrift (nur bei schriftlicher Mitteilung): _____
Datum: _____

§ 5 Behandlungsdauer

- (1) MindDoc führt bei festgestellter Indikation eine Online-Psychotherapie durch. Die Sitzungsanzahl und damit die Behandlungsdauer leiten sich aus der therapeutischen Indikation und dem jeweiligen Versichertenstatus ab.
- (2) In der Regel wird eine Kurzzeittherapie mit wöchentlich stattfindenden Video-Therapiesitzungen durchgeführt. Von den in der Regel 24 Online-Sitzungen je 50 Minuten finden mindestens 20 Sitzungen synchron (d.h. per Videokonferenz) statt. Die restlichen vier Sitzungen können in kleinere Einheiten unterteilt und für ein asynchrones schriftliches Feedback (z.B. auf eine Hausaufgabe des Patienten) verwendet werden. Video- und Chatkommunikation finden in verschlüsselter Form über eine web-basierte Therapieplattform statt.
- (3) Die Dauer einer Online-Psychotherapiesitzung bei MindDoc beträgt jeweils mindestens 50 Minuten. Die Dauer eines Feedbacks beträgt 10-20 Minuten.
- (4) Stellt sich während der Therapie heraus, dass eine Langzeittherapie indiziert ist, kann abhängig von der Krankenversicherung des Patienten eine Verlängerung beantragt werden. Andernfalls muss rechtzeitig die Überleitung in eine ambulante Psychotherapie bei einem niedergelassenen Psychotherapeuten in die Wege geleitet werden.

§ 6 Kosten für Selbstzahler, Versicherte einer privaten Krankenversicherung und Beihilfeversicherte

- (1) Für Selbstzahler richten sich die Kosten nach der Gebührenordnung für Ärzte www.pkv.de/service/broschueren/rechtsquellen/gebuehrenordnung-fuer-aerzte. In Anlehnung an die GOÄ Ziffer 870 mit 2,3-fachen Steigerungsfaktor (siehe unten) werden für eine 50-minütige Sitzung beispielsweise 100,56 EUR in Rechnung gestellt. Selbstzahler erhalten eine Rechnung, die innerhalb von 14 Tagen ohne Abzug zu begleichen ist.
- (2) Das Stundenkontingent richten sich bei Selbstzahlern nach der therapeutischen Notwendigkeit und den individuellen finanziellen Möglichkeiten.

- (3) Für andere privaten Krankenversicherungen muss vor Beginn der Online-Psychotherapie eine Kostenübernahmeerklärung für die erstattungsfähigen Sitzungen pro Jahr vorliegen. Die Rechnungen für die Online-Psychotherapie werden dann durch den Patienten bei der Leistungsstelle der Krankenversicherung eingereicht.
- (4) Die Kosten für Beihilfeversicherte entsprechen den Kosten für Selbstzahler und Versicherte einer privaten Krankenversicherung. Die Aufteilung der anteiligen Kosten richtet sich nach dem individuellen Versicherungstarif.
- (5) Die Übernahme der Kosten durch eine Beihilfestelle wird nach einem Antrag, den MindDoc nach Behandlungsbeginn (i.d.R. nach zwei probatorischen Sitzungen) entschieden.

Bereich	Leistung	Leistungsziffer nach GOÄ	Steigerungsfaktor nach GOÄ	Kosten in EUR
Allgemeine Beratungen und Untersuchungen				
	Beratung/ asynchroner Kontakt	1	2,3	10,73
	Konsiliarische Erörterung	60	2,3	16,09
Berichte/ Briefe				
	Kurze Bescheinigung	70	2,3	5,36
	Ausführlicher Befundbericht	75	2,3	17,43
	Gutachterliche Äußerung	80	2,3	40,22
	Gutachterliche Äußerung mit wiss. Begründung	85	2,3	67,03
Psychotherapie				
	Antrag Einleitung Psychotherapie	808	2,3	53,62
	Übende Verfahren Einzel	846	2,3	20,11
	Anwendung Testverfahren	857	1,8	12,17
	Biograf. Anamnese	860	2,3	123,34
	Verhaltenstherapie Einzel	870	2,3	100,55
Selbstzahlerleistung				
	Bescheinigung Kurz	70	2,3	5,36
	Bescheinigung lang	75	2,3	17,43
	Ausfallhonorar	870	2,3	100,55

§ 7 Kosten für Versicherte einer gesetzlichen Krankenversicherung

- (1) Für Patienten, deren gesetzliche Krankenversicherung mit MindDoc eine Kooperation zur Online-Psychotherapie geschlossen hat, werden die Kosten für die ambulante Online-Psychotherapie übernommen.
- (2) Eine Liste dieser gesetzlichen Krankenversicherungen entnehmen Sie bitte der Webseite <https://minddoc.de/kostenuebernahme> oder Sie lassen sich von unserem Patientenmanagement beraten.

§ 8 Hinweise zur Datenverarbeitung

- (1) MindDoc verpflichtet sich, sämtliche personenbezogenen Daten im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen vertraulich zu behandeln.
- (2) Nähere Informationen darüber, welche personenbezogenen Daten in welcher Art und Weise durch MindDoc erhoben, verarbeitet und gespeichert werden, sind in [der jeweils gültigen Datenschutzbestimmung geregelt. Dort werden auch nähere Informationen zur IT-Sicherheit sowie die Rechte im Rahmen des Datenschutzes beschrieben.](#)

§ 9 Ausfallhonorar

- (1) Therapiesitzungen, zu denen der Patient nicht erschienen ist und die ich nicht mind. 24 Stunden vor dem vereinbarten Termin abgesagt wurden, können zum Abrechnungssatz nach GOÄ mit max. 100,56 € in Rechnung gestellt werden. Eine Kostenerstattung durch die Versicherung ist nicht möglich!
- (2) Die Zahlungspflicht tritt nicht ein, wenn der Termin fristgerecht mindestens 24 Std. vorher über die Therapieplattform abgesagt wurde, oder wenn der Patient ohne sein Verschulden, z. B. im Fall einer Erkrankung mit ärztlichem Attest oder eines Unfalls, nicht erscheinen kann.

§ 10 Aufzeichnung von Video- und/oder Audiomitschnitten

- (1) Nach Rücksprache mit dem Patienten können Video- und/oder Audiomitschnitte der Online-Psychotherapiesitzungen ausschließlich zu Supervisionszwecken erfolgen.
- (2) Eine Speicherung bzw. Aufnahme der Videogespräche findet ausdrücklich nicht ohne vorherige, separate Zustimmung statt.
- (3) Eine Aufzeichnung von Video- und/oder Audiomitschnitten durch den Patienten ist nicht zulässig.

§ 11 Einwilligung Therapeutenwechsel

- (1) Im Rahmen der Online-Psychotherapie erfolgt zunächst ein persönliches Erstgespräch in einem vom Patienten gewählten Standort. Sind die Einschlusskriterien erfüllt, erfolgt auf Basis der im Erstgespräch ermittelten Ergebnisse die Online-Psychotherapie per Videokonferenz und Chat. Der Patient wird dabei durch einen Online-Therapeuten von MindDoc begleitet, der personenverschieden zu demjenigen Therapeuten sein kann, der das persönliche Erstgespräch durchgeführt hat.
- (2) Die Online-Psychotherapie erfolgt durch einen approbierten Psychologischen Psychotherapeuten (in Ausnahmefällen Psychologische Psychotherapeuten i.A., welche supervidiert werden).
- (3) Der Wechsel des Therapeuten im Laufe der Online-Psychotherapie ist zulässig (bspw. bei längerer Krankheit des Therapeuten, mangelnder Passung zwischen Therapeut und Patient).
- (4) Der Therapeut in der Online-Therapie ist nicht zwingend der Therapeut aus dem therapeutischen Erstgespräch (bei ambulanter Therapie).

§12 Krisen- und Notfallplan

- (1) Direkt zu Beginn der Therapie wird ein Krisen- und Notfallplan entworfen.
- (2) Der Patient verpflichtet sich, geeignete Notfallkontakte zur Verfügung zu stellen und mit dem Therapeuten proaktiv an der Ausgestaltung und Aktualisierung dieses Krisen- und Notfallplans mitzuarbeiten.
- (3) Der Patient überträgt die Notfallkontakte in die dafür vorgesehenen Felder in der Therapieplattform.
- (4) Für den Fall, dass es während der Behandlung zu einer akuten Krise kommt, verpflichtet sich der Patient, den Notruf 112 anzurufen. Zusätzlich hat MindDoc eine 24h Notfallnummer eingerichtet, wo in absoluten Ausnahmefällen therapeutische Hilfe in Anspruch genommen werden kann.
- (5) Das diesen Nutzungsbedingungen angehängte Informationsblatt zum Umgang mit akuten Krisen und Notfällen hat der Patient gelesen.

§ 13 Änderungen der Nutzungsbedingungen

- (1) MindDoc hat das Recht, die vorliegenden Nutzungsbedingungen zu ändern oder zu ergänzen, sobald eine Änderung in Gesetzen oder anwendbaren Vorschriften, neue Features oder sonstige Anpassungen dies nötig machen.
- (2) Änderungen oder Ergänzungen der Nutzungsbedingungen werden mindestens 30 Kalendertage vor Inkrafttreten proaktiv kommuniziert und eine aktualisierte Version zur Verfügung gestellt.
- (3) Sofern der Patient nicht innerhalb von 30 Tagen ab dem Zugang der Mitteilung per e-Mail widerspricht oder die Nutzung von MindDoc fortsetzt, gelten die Änderungen und Ergänzungen als wirksam und vereinbart.
- (4) MindDoc weist den Patienten in der Mitteilung über anstehende Änderungen oder Ergänzungen der Nutzungsbedingungen auf das bestehende Widerspruchsrecht und die Folgen hin.

§ 14 Sonstiges

- (1) Anwendbares Recht: Diese Nutzungsbedingungen unterliegen ausschließlich deutschem Recht. Gerichtsstand ist München.
- (2) Vertragssprache dieser Nutzungsbedingungen ist Deutsch.
- (3) Jegliche Form der Werbung oder kommerzielle Nutzung der digitalen Inhalte in MindDoc, verwendeter Designs, Logos oder Markennamen durch den Patienten ohne ausdrückliche, schriftliche Zustimmung durch MindDoc ist untersagt.
- (4) Das Auslesen oder Kopieren der Daten zu kommerziellen oder schadhafte Handlungen ist untersagt.
- (5) Ebenfalls untersagt ist die Anwendung von Schadsoftware, das Hochladen von Viren oder anderen bösartigen Codes in die Applikation.
- (6) Der Patient verpflichtet sich, keine fremden oder eigenen Zugangsdaten für Dritte offenzulegen.
- (7) Der Zugang zu MindDoc ist ausschließlich über den Browser eines Laptops, Tablets, PCs oder Smartphone zulässig. Die Verwendung von Programmen, die eine übermäßige Belastung der Applikation oder damit verbundener Server zur Folge haben, ist untersagt.
- (8) Das Kopieren oder Ableiten eigener Werke auf Basis der therapeutischen Inhalte aus MindDoc ist untersagt.

§ 15 Urheber und Nutzungsrechte

- (1) Durch die Nutzung von MindDoc überlässt oder erhält der Patient Informationen und Dateien an oder von MindDoc, welche gegebenenfalls urheberrechtlich geschützt sind. Das Kopieren, Bearbeiten, Hochladen, Herunterladen und/oder das öffentliche Zugänglichmachen solcher Dateien ist unzulässig, sofern der Patient nicht die notwendigen Rechte hierfür hat.
- (2) Hochgeladene bzw. verwendete Dateien werden von MindDoc nicht vorab geprüft. Sofern MindDoc Kenntnis von rechtswidrigen Inhalten hat oder erhält, werden diese unverzüglich gelöscht.

Informationen und wichtige Hinweise zum Vorgehen in einem akuten Krisenfall

Hausarzt

Die erste Anlaufstelle kann Ihr Hausarzt sein, dem Sie vertrauensvoll von Ihren psychischen Beschwerden berichten können. Auch wenn der erste Schritt, über seine Probleme zu sprechen, manchmal schwer fällt: Sie können sicher sein, dass Ihr Arzt schon häufig mit seinen Patienten über psychische Beschwerden und auch schwere Lebenskrisen, die mitunter lebensmüde Gedanken einschließen können, gesprochen hat.

Ihr Hausarzt kann gemeinsam mit Ihnen über notwendige weitere Maßnahmen entscheiden und Sie z.B. an einen Facharzt überweisen. Bitte beachten Sie, dass Sie von Ihrem Hausarzt eine Überweisung zum ambulanten Psychotherapeuten oder Facharzt für Psychiatrie bekommen können. Sie können diese Berufsgruppen aber auch selbstständig ohne Überweisung aufsuchen.

Ambulante Psychotherapeuten

Um die Entwicklung der Beschwerden zu verstehen, längerfristig etwas zum Positiven zu verändern und auch erneuten Rückfällen vorzubeugen, ist häufig eine ambulante Psychotherapie ratsam. Diese entspricht in Zügen unserem Online-Therapieangebot. Sie können versuchen, an Ihrem Wohnort psychologische oder ärztliche Psychotherapeuten zu finden. Hier finden Sie einige Hinweise zur Suche nach einem geeigneten Psychotherapeuten:

- 1) Nach dem GKV-Versorgungsstärkungsgesetz sind die Kassenärztlichen Vereinigungen verpflichtet, Terminservicestellen einzurichten. Die Terminservicestellen sollen den Versicherten innerhalb einer Woche einen Facharzttermin in zumutbarer Entfernung vorschlagen. Die Wartezeit auf den Termin darf dabei 4 Wochen nicht überschreiten. Eine interaktive Karte für die Servicestellen der einzelnen Bundesländer finden Sie hier:

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/krankenversicherung/terminservicestellen.html>

- 2) Auf den Seiten der **Bundespsychotherapeutenkammer** können Sie unter folgendem Link nach psychologischen oder ärztlichen Psychotherapeuten in Ihrer Nähe suchen, die einen Fachkundenachweis und eine Approbation im Bereich Psychotherapie aufweisen: www.bptk.de/service/therapeutensuche

- 3) Eine gute Anlaufstelle ist in der Regel auch Ihre **Krankenkasse**, die Ihnen eine Liste der Psychotherapeuten in Ihrem Umfeld erstellen kann. Dafür brauchen Sie keine Angaben zu Ihrem Beschwerdebild zu machen.

Bei der Suche nach einem ambulanten Psychotherapeuten muss man häufig etwas Geduld aufbringen. Bleiben Sie trotzdem am Ball!

Facharzt für Psychiatrie

Für akute Probleme mit schnellem Handlungsbedarf ist in der Regel der Facharzt für Psychiatrie der richtige Ansprechpartner. Dieser kann Sie zu weiterführenden Hilfsangeboten für Ihre spezielle Situation informieren und ggf. solche einleiten. Zudem besteht die Möglichkeit, Sie bei entsprechendem Bedarf für eine gewisse Zeit medikamentös zu unterstützen.

Krisendienste

Kliniken und andere **Krisendienste** in Ihrer Nähe finden Sie zum Beispiel in der Adressliste der Stiftung Deutsche Depressionshilfe. Diese Krisendienste beschränken sich in der Regel nicht auf Beratung bei Depression, sondern sind allgemeine Anlaufstellen in seelischen Notlagen. Eine Erste Hilfe-Adressenliste finden Sie hier: www.deutsche-depressionshilfe.de/depression-infos-und-hilfe/wo-finde-ich-hilfe

Ein offenes Ohr in Lebenskrisen finden Sie - meist rund um die Uhr - bei der **Telefonseelsorge**, kostenfrei und anonym. Die Mitarbeiter der Telefonseelsorge kennen meist auch die Einrichtungen, an die Sie sich im Falle ernsthafter Suizidalität wenden können.

- o Telefonseelsorge:
0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222
www.telefonseelsorge.de

Notruf 112

Auch für seelische Notfälle ist der Rettungsdienst unter der **Telefonnummer 112** zuständig. Wenn Sie in einer akuten Krise sind und z.B. drängende Suizidabsichten bestehen und Sie selbstständig nicht in der Lage sind, Hilfe aufzusuchen, können Sie unter der 112 umgehend Hilfe bekommen.

Weitere ambulante Beratungs- und Unterstützungsangebote

Manchmal gibt es neben der seelischen Not ganz drängende Probleme, die die eigene Situation noch auswegloser erscheinen lassen und daher dringend angegangen werden sollten. Für viele Lebensbereiche gibt es spezielle Anlaufstellen, wo Sie individuell beraten werden. Hierzu zählen eine Reihe öffentlicher, kirchlicher und privater Beratungsträger, die zu folgenden Themen Hilfestellung anbieten:

- Schuldnerberatung (www.forum-schuldnerberatung.de)
- Rentenanträge (mehr Informationen unter www.deutsche-rentenversicherung.de)
- Paarberatung (Scheidung, Unterhalt, Sexualberatung), z.B. pro familia
- Allgemeiner Sozialer Dienst/ Kommunalen Sozialdienst Ihrer Gemeinde z.B. für eine Beratung bei Sterbefällen, Arbeitslosigkeit usw.
- Familienpflege / Erziehungsberatung (Ansprechpartner ist das örtliche Jugendamt)
- Beratung bei sexuellem Missbrauch von Frauen und Mädchen (Adressen unter www.wildwasser.de/info-und-hilfe/beratungsstellen-vor-ort)

Seriöse Hilfe, wie sie beispielsweise bei kommunalen oder kirchlichen Beratungsstellen angeboten wird, ist bei Erstberatung in der Regel kostenfrei und bei längerem Beratungsbedarf (z.B. in Form einer Paarberatung) an den finanziellen Mitteln der Ratsuchenden orientiert.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.